Gemeindebrief 2024
August | September | Oktober

WESTEND
SENDLING
THALKIRCHEN
MÜNCHEN
EVANGELISCH
AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Geistliches Wort

Offenheit für die Überraschungen der Ferien und des neuen Schuljahrs

Am Anfang dieses Schuljahrs haben wir im Familiengottesdienst die Gemeinde gefragt: „Wie soll sich die Kirche verändern?" Eine immer wiederkehrende Antwort war: „Offen gegenüber allen zu sein." Es ist ein Wunsch von vielen, sich selbst und anderen gegenüber Offenheit zu erleben. Bin ich willkommen, fühle ich mich wohl in dieser Gemeinschaft? Sind wir als Gemeindemitglieder bereit, einander offen zu begegnen?

Offenheit. Das ist leichter gesagt, als getan. Es ist nicht ganz einfach, offen zu sein. Wir alle sind oft mit eigenen Sorgen beschäftigt. Das Schuljahr hat viele Aufgaben mit sich gebracht und es hat Zeit gebraucht, sie alle abzuarbeiten. Wir bemühen uns oft unsere Familie zu begleiten und unsere Freunde zu sehen. Offen für neue Begegnungen? Offen für etwas ganz Neues? Das braucht Vertrauen, Kraft und Mut. Wenn die Sorgen und Ängste zu groß gewachsen sind, hat die Offenheit keine Chance. Wir bleiben still und versuchen festzuhalten, was wir gerade haben. Abraham ist aber losgezogen. „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist." (EG 395) Gott will uns aus dem Gewöhnlichen rausbringen. Er kann uns Neues zeigen, das uns bereichert. Jetzt starten wir in die Ferien. Es fällt uns nicht schwer, den Freuden des Sommers mit großer Offenheit entgegen zu treten. Wir dürfen Begegnungen gelassen an uns ranlassen und entspannte, erholsame Momente genießen. Wir können uns in Offenheit gegenüber Anderen, Fremden üben. Diese Begeisterung soll uns im kommenden Schuljahr begleiten. Lassen wir sie nicht mit dem Sommer verschwinden! Im neuen Schuljahr brauchen wir viel Offenheit gegenüber vielen Veränderungen, aber auch gegenüber vielen neuen spannenden Projekten, zusammen mit Personen, die mit uns unterwegs sind. Lasst uns die Offenheit, einander freundlich und neugierig zu begegnen, üben. Wir können von den Benediktinern lernen, dass im Anderen, im Gast uns Christus selbst begegnet.

Unser Herr, der ewige Gott hat durch Jesus gezeigt, dass er der Meister der Offenheit ist. Er selber kann das sehr gut. Für ihn sind alle, Griechen, Juden, Äthiopier, Römer, gelehrte und ganz einfache Menschen, marginalisierte Personen, Arme und Reiche, wirklich alle wichtig. Lassen wir uns von ihm stärken und folgen wir ihm in dieser Offenheit.

Eszter Huszar-Kalit

WESTEND
SENDLING
THALKIRCHEN
MÜNCHEN
EVANGELISCH

ALLES ANDERS!
BEGEGNUNGEN, DIE VERÄNDERN

SOMMERPREDIGT REIHE 2024

Pfarrer Bernd Berger:
Gesegneter Trickser – Gotteskampf am Jabbok
So., 28. Juli 2024 um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche
So., 28. Juli 2024 um 18:00 Uhr in der Passionskirche
So., 4. August 2024 um 9:30 Uhr in der Gethsemanekirche (AM)

Prädikantin Andrea Bliese:
Jesus und die Frau aus Samarien
So., 28. Juli 2024 um 10:00 Uhr in der Himmelfahrtskirche
So., 1. September 2024 um 9:30 Uhr in der Gethsemanekirche (AM)
So., 8. September 2024 um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche

Pfarrerin Stephanie Höhner:
Ein bisschen erwachsen
So., 4. August 2024 um 10:00 Uhr in der Himmelfahrtskirche (AM)
So., 11. August 2024 um 9:30 Uhr in der Gethsemanekirche
So., 18. August 2024 um 10:00 Uhr in der Passionskirche

Pfarrer Ralf Honig:
Von Kindern lernen
So., 18. August 2024 um 9:30 Uhr in der Gethsemanekirche
So., 18. August 2024 um 18:00 Uhr in der Auferstehungskirche
So., 25. August 2024 um 10:00 Uhr in der Himmelfahrtskirche

Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit:
Begegnung mit dem Fremden
So., 25. August 2024 um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche
So., 25. August 2024 um 18:00 Uhr in der Passionskirche

Prädikantin Elena Johnston:
Philippus und der Kämmerer
So., 11. August 2024 um 10:00 Uhr in der Himmelfahrtskirche
So., 25. August 2024 um 9:30 Uhr in der Gethsemanekirche
So., 1. September 2024 um 10:00 Uhr in der Passionskirche (AM)

Pfarrerin Sabine Krischer:
Der Prophet und der Hauptmann
So., 1. September 2024 um 10:00 Uhr in der Himmelfahrtskirche (AM)
So., 1. September 2024 um 18:00 Uhr in der Auferstehungskirche
So., 8. September 2024 um 9:30 Uhr in der Gethsemanekirche

Pfarrer Clemens Monninger:
Zachäus erwacht
So., 11. August 2024 um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche (AM)
So., 11. August 2024 um 18:00 Uhr in der Passionskirche
So., 18. August 2024 um 10:00 Uhr in der Himmelfahrtskirche

Pfarrerin Rahel Pereira:
Unerhörter Besuch
So., 8. September 2024 um 10:00 Uhr in der Himmelfahrtskirche
So., 8. September 2024 um 18:00 Uhr in der Passionskirche

Pfarrer Claus-Philipp Zahn:
Eine Freundschaft wie keine andere
So., 28. Juli 2024 um 9:30 Uhr in der Gethsemanekirche
So., 4. August 2024 um 10:00 Uhr in der Passionskirche (AM)
So., 4. August 2024 um 18:00 Uhr in der Auferstehungskirche

Aktuelle und weitere Informationen unter
t1p.de/sommerpredigtreihe

Auferstehungskirche
Westend
Geroltstraße 12
80339 München

Gethsemanekirche
Sendling-Westpark
Ettalstr. 3
81377 München

Himmelfahrtskirche
Sendling
Kidlerstr. 15
81371 München

Passionskirche
Obersendling-
Thalkirchen
Tölzer Str. 17
81379 München

WESTEND
SENDLING
THALKIRCHEN
MÜNCHEN
EVANGELISCH

GEMEINDEN
GEMEINSAM

Gethsemanekirche

9:30 Uhr	Beginn mit Kaffee & Brezn-Frühstück
10 Uhr	Gottesdienst Teil 1: Eröffnung
10:30 Uhr	Abfahrt ins Westend

Auferstehungskirche

11 Uhr	Gottesdienst Teil 2: Predigt anschließend Frühschoppen
12 Uhr	Aufbruch nach Obersendling

Passionskirche

12:30 Uhr	Gottesdienst Teil 3: Abendmahl als Mittagessen
13:45 Uhr	Aufbruch nach Sendling

Himmelfahrtskirche

14:15 Uhr	Gottesdienst Teil 4: Segen anschließend Kaffee & Kuchen im Garten

Von Kirche zu Kirche mit dem Rad oder ÖPNV
(wer PKW-Transfer benötigt, möge sich bitte in einem der Pfarrämter melden)

KIRCHENTOUR DURCH DIE REGION –

1 GOTTESDIENST IN 4 KIRCHEN

15. SEPTEMBER 2024

WESTEND SENDLING THALKIRCHEN MÜNCHEN EVANGELISCH HIMMELFAHRTSKIRCHE

WESTEND SENDLING THALKIRCHEN MÜNCHEN EVANGELISCH GETHSEMANEKIRCHE

WESTEND SENDLING THALKIRCHEN MÜNCHEN EVANGELISCH AUFERSTEHUNGSKIRCHE

WESTEND SENDLING THALKIRCHEN MÜNCHEN EVANGELISCH PASSIONSKIRCHE

Illustration © 2024

Familie und Jugend

29. September 2024 um 16:30 Uhr

Internationaler Gottesdienst

der fremdsprachigen Gemeinden der IKEM (S. 5)
(Interkulturell Evangelisch in München)

Es werden parallel Kindergottesdienste für drei verschiedene Altersklassen angeboten.
Neue Begegnungen, wunderbare Chöre aus mehreren Ländern und ein Empfang warten auf Euch.

6. Oktober 2024 um 10 Uhr

Familiengottesdienst am Erntedankfest

Wer sind unsere neuen Konfis? An diesem Sonntag könnt Ihr unsere neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen kennenlernen. Wir freuen uns Euch nach den Sommerferien wieder zu sehen.

Foto: Anna Hausner

Gott begleite unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden.
Die neue Gruppe startet am 20. September 2024 um 16:30 Uhr
im großen Gemeindesaal.

30. Jubiläum des IKEMs
Ein Fest der evangelischen Interkulturalität in München

Was bedeutet IKEM?
IKEM bedeutet „Interkulturell Evangelisch in München" und ist ein Forum für internationale Evangelische Gemeinden und Gebetsgruppen in München.

Geschichte
IKEM wurde 1994 gegründet, um Vertreter*innen internationaler Münchner Gemeinden ins Evang.-Luth. Dekanat München einzuladen.
Auf Initiative des damaligen Partnerschaftsbeauftragten Pfarrer Immanuel Zerger, sowie des damaligen Leiters des Collegium Oecumenicum, Pfarrer Jürgen Reichel, wurden erstmalig 1994 fremdsprachige evangelische Gemeindevertreter ins Dekanat eingeladen. 1996 lud der damalige Dekan Dr. Helmut Ruhwandl ca. 20 fremdsprachige Gemeindevertreter/innen zur Gesamtpfarrkonferenz im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk München ein.

Forum IKEM
Das Evang.-Luth. Dekanat München lädt seit 1996 zweimal jährlich Vertreter*innen aus inzwischen etwa 30 verschiedenen internationalen christlichen Gemeinden ein. Viele sind eng verbunden mit Evang.-Luth. Kirchengemeinden in München, weil sie gemeinsam den Kirchenraum nutzen.

Ehrenamtliche Sprecher*innen (siehe Foto)
Die aktuellen IKEM-Sprecher*innen sind Ada Jahn (Niederländisch Reformierte Gemeinde), Pfarrerin EunSil Song (Koreanische Saranggemeinde), Pfarrer Felix Ojo (Celestial Church of Christ, St Michael Parish) und Pfarrer Raymond Chiu (Evangelische Chinesische Gemeinde).

Die Sprecher*innen des IKEM Forums werden alle drei Jahre gewählt. Sie repräsentieren die Vielfalt evangelischen Glaubens in München. Sie planen und veranstalten gemeindeübergreifende gemeinsame Gottesdienste, Seminare und den IKEM-Stammtisch.

Bettina Mühlhofer, IKEM-Dekanatsbeauftragte unterstützt als Geschäftsführung ebenso wie Diakon Dietmar Frey, der Partnerschaftsbeauftragte im Dekanat München.

Jubiläum 30 Jahre IKEM
In diesem Jahr, 2024, feiern wir 30 Jahre IKEM mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 29. September, 16.30 Uhr, hier in der Auferstehungskirche. Als Gastprediger konnten wir Regionalbischof Thomas Prieto Peral gewinnen. Es ist eine großartige Gelegenheit, hier mit Ihnen zu feiern!
Wir laden alle herzlich ein! Unser diesjähriges Motto ist „Vertrauen".

Unsere Vision
#Together - "damit alle eins seien" Joh. 17,21

Menschen mit unterschiedlichen Sprachen und religiösen Traditionen sind in einer Großstadt wie München ganz selbstverständlich. Seit 1994 sind wir eine Organisation, die von fortschrittlichen Ideen, mutigen Handlungen und großartiger ehrenamtliche Unterstützung angetrieben wird.

Weitere Informationen auf ikem-muenchen.de und bei bettina.muehlhofer@elkb.de

29. September 2024 um 16:30 Uhr

Internationaler Gottesdienst
der fremdsprachigen Gemeinden der IKEM (Interkulturell Evangelisch in München)

Wir feiern in mehreren Sprachen mit Chören verschiedener Gemeinden.

Die Predigt hält Regionalbischof Thomas Prieto Peral.

Freut Euch auf neue Begegnungen, wunderbaren Gesang aus verschiedenen Ländern und einen gemeinsamen Empfang nach dem Gottesdienst. Parallel finden Kindergottesdienste für verschiedene Altersklassen statt.

Von links: Pfarrer Raymond Chiu, Pfarrer Felix Ojo, Bettina Mühlhofer, Ada Jahn, Pfarrerin EunSil Song

Trainee-Programm

Konfirmation und was jetzt?
Diese Frage stellen sich viele Jugendliche nach der Konfirmation. Idealerweise haben sie die Zeit der Konfirmation und ihre Begegnungen mit der Kirche und der Gemeinschaft als so inspirierend empfunden, dass sie selbst aktiv in der Kirche mitgestalten und ihre eigenen Ideen umsetzen möchten. Eine bekannte Möglichkeit zur Weiterbildung ist die Jugendleiter-Ausbildung (Juleica), die jedoch erst ab 15 Jahren zugänglich ist und somit für die meisten noch nicht in Frage kommt. Um diese wertvolle Zeit nach der Konfirmation optimal zu nutzen, stellt das Trainee-Programm eine hervorragende Option dar. Der Trainee-Kurs basiert auf einer erlebnis- und praxisorientierten Ausbildung zur JugendleiterIn.

Das Programm bietet Jugendlichen die Gelegenheit, erste Einblicke in die Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit oder Arbeit mit Kindern zu gewinnen und sich in einem sicheren Rahmen auszuprobieren.

Die Themen des Programms umfassen:
- Persönlichkeitsentwicklung
- Selbst- und Zeitmanagement
- Gruppenpädagogik
- Kommunikationstraining
- Spielpädagogik und Spielleitertraining
- Projektmanagement
- Rechtsfragen
- Präventionsarbeit

In unserer Region gab es bisher verschiedene Modelle der Fortbildung, darunter zweiwöchentliche Treffen, Trainee-Samstage oder komprimierte Einzeltage. Es ist wichtig und erfreulich, dass das Programm so flexibel gestaltet werden kann, dass es gut in die Lebenswelt der Jugendlichen passt. Denn das Format soll die Jugendlichen ansprechen und fördern, nicht überfordern. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die meisten Trainees weiter aktiv bleiben und auch ihren Leiterschein machen, was uns in der Region sehr freut. Und auch dieses Jahr haben sich 7 Jugendliche aus der Region für das Traineeprogramm angemeldet.
Wir freuen uns auf sie und ihre tollen Ideen.

Freundschaft unter Menschen – auch mit Gott und Jesus?

Wo Freundschaften entstehen? Vielleicht zunächst in der Familie, mit Nachbarn, im Kindergarten, in der Schule, im Sportverein, im Beruf … im Glauben?

Jesus und seine Apostel
Er sagte: „Ich habe euch Freunde genannt, weil ich euch alles mitgeteilt habe, was ich von meinem Vater gehört habe" (Johannes 15:14, 15).

Kann man Gottes FreundIn sein?
„Den Aufrichtigen gehört seine enge Freundschaft" (Sprüche 3:32).

Zur Freundschaft allgemein:
„Ein echter Freund zeigt immer Liebe und ist ein Bruder, der für Zeiten der Not geboren ist." (Sprüche 17:17)
„Ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt. Wer einen solchen findet, hat einen Schatz gefunden." (Jesus Sirach 6:14)

Gedanken und Foto: Albrecht Widmann

Offen für das neue Schuljahr

Elisabeth Stanggassinger ist Gemeindereferentin im Pfarrverband München-Westend. Nach mehr als dreißig Jahre Berufserfahrung ist sie weiterhin energisch und kreativ. Sie hat ein großes Herz für die Kinder und Jugend. Als Kolleginnen in der Guldeinschule in München-Westend begleiteten wir die Kinder aus der dritten Klasse. Ich habe sie gefragt:

1. Welche Herausforderungen machen die Bildung und Erziehung in der letzten Zeit schwer?

Ein Erstes ist sicher, dass viele Kinder heute durch die insgesamte Reizüberflutung große Schwierigkeiten haben, sich zu konzentrieren. Noch dazu ist leider unser enges, auf viel auswendig lernen ausgelegtes Schulsystem nicht sehr hilfreich, bei den Kindern Spaß am Lernen zu wecken.
Im Gegenteil - das Wort „lernen" weckt bei vielen Kindern eher negative Gefühle. Das ist sehr schade. Und es macht das Unterrichten herausfordernd.

2. Wie kann der christliche Glaube die Kinder stärken?

In „konzentrieren" steckt auch das Wort „zentrieren" und ich glaube, ohne wirklich in die eigene Mitte zu kommen, lässt sich die Kraft, die in einem schlummert, nicht abrufen. Der christliche Glaube kann den Kindern helfen, zu sich zu kommen, zur Mitte zu kommen und so die Kraft zu spüren, die uns auch schwere Dinge meistern lässt.
Für mich ist diese Kraft Gott, das Göttliche, die Heilige Geistkraft oder wie auch immer man sie nennen mag.
Wo immer wir es schaffen, den Kindern zu vermitteln, wo und wie sie „andocken" können, an diese Kraftquelle, erfahren sie auch eine große Stärkung.

3. Was wünschen Sie für die Kinder und Erziehern für das kommende Schuljahr?

Für das kommende Schuljahr – eigentlich für alle kommenden Schuljahre – wünsche ich den Kindern und den Lehrerinnen, dass sie bei aller Anstrengung, bei aller Arbeit (lehren und lernen) und auch in Ärger oder Wut, die Menschlichkeit über alles stellen können. Wichtiger als eine gute Note ist eine gute Beziehung. Wichtiger als aller Unterrichtsstoff ist, dass Lehrerinnen und Kinder einen guten gemeinsamen Weg finden. Und das wünsche ich den Kindern zusammen mit den Lehrerinnen.

Margret Rau-Zeitler ist die Leiterin des Evangelischen Kindergartens Schwanthalerhöhe der Diakonie München und Oberbayern. Im Kindergarten sind mehr als achtzig Kinder mit sehr unterschiedlichem Hintergrund. Mit viel Hingabe und Liebe zu den Kindern organisiert sie das Kindergartenleben. Die Kinder und ErzieherInnen pilgern gerne öfter in die Auferstehungskirche für unterschiedliche Gottesdiente. Ich habe Frau Rau-Zeitler gefragt:

1. Welche Herausforderungen machen die Bildung und Erziehung in der letzten Zeit schwer?

Vor allem der große Fachkräftemangel. Kinder tragen in diesen Zeiten oft schon einige Päckchen mit sich, wenn sie in den Kindergarten kommen und es braucht dringend gut ausgebildete, engagierte und zugewandte Mitarbeitende, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden zu können.

2. Wie kann der christliche Glaube die Kinder stärken?

Unser christlicher Glaube verbindet uns und gemeinsam sind wir stärker. Diese Gemeinschaft und den Zusammenhalt spüren wir in unserem Kindergarten bei unseren PädagogInnen, Eltern und natürlich den Kindern. Gerade wenn alles irgendwie unsicher ist, finden wir Halt in der Gewissheit, dass alles gut werden wird, Gott uns nicht alleine lässt und wir das gemeinsam schaffen. Dadurch fördert unser Glaube die Resilienz der Kinder und stärkt sie nachhaltig für ihre Zukunft.

3. Was wünschen Sie für die Kinder und Erziehern für das kommende Schuljahr?

Ich wünsche unseren Kindern, Eltern und PädagogInnen, dass sie im kommenden Schul- und Kindergartenjahr viele Momente bewusst erleben und genießen können. Dass sie zuversichtlich auf das schauen, was auf uns zukommt und wir gemeinsam ein wunderschönes Jahr erleben.

Vielen Dank für das Interview.
EHK

Kirchenvorstandswahl 2024

Alle sechs Jahre wird in der bayerischen Landeskirche ein neuer Kirchenvorstand gewählt. In etwa 1.500 Gemeinden wählen knapp 2 Millionen wahlberechtigte Mitglieder der evangelischen Kirche ihre neuen Vorstände. **Der Wahltag für die diesjährige Kirchenvorstandswahl ist Sonntag, der 20. Oktober 2024.**

Der Kirchenvorstand trägt maßgeblich die Verantwortung für die gesamte Gemeindearbeit und prägt entscheidend die Ausrichtung des Gemeindelebens. Wir sind auf einem sehr guten Weg, unsere Kirchengemeinde als eine lebendige, vielfältige, gastfreundliche, diakonische und kulturell ausgerichtete Gemeinschaft zu verstehen. Wir sind im Stadtteil stark präsent und arbeiten immer enger mit unseren Nachbargemeinden Passion, Himmelfahrt und Gethsemane zusammen, um uns als eine Region zu begreifen und zu gestalten. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten und so die Kirche und unsere Kirchengemeinde in die Zukunft führen.

Wir freuen uns sehr über unsere 14 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich Ihnen und euch teils erstmalig, teils erneut zur Wahl stellen.

Wir bitten Sie und euch herzlich um Ihre und eure Wahlbeteiligung. Dies stärkt unseren Kandidatinnen und Kandidaten den Rücken für die verantwortungsvolle Aufgabe, die Geschicke der Gemeinde zu lenken. Wählen darf, wer am 20. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt ist und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehört. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen. Mit den Wahlunterlagen erhalten Sie zugleich die Briefwahlunterlagen, mit denen Sie ganz einfach von zu Hause Ihre Stimme abgeben können.

Selbstverständlich können Sie auch persönlich Ihre Stimme abgeben, und zwar am Sonntag, den 20. Oktober, in der Zeit von 9:30 Uhr bis 16 Uhr in unserem Wahllokal, dem Gemeindesaal in der Auferstehungskirche, Gollierstraße 55. Bitte nehmen Sie dazu Ihren Personalausweis mit. Danach erfolgt die Auszählung und die Feststellung des Wahlergebnisses.

Zu wählen sind von den 14 Kandidierenden insgesamt acht. Der Kirchenvorstand hat die Möglichkeit, zwei weitere Kandidatinnen und Kandidaten zu berufen, und zwei Plätze sind durch die Pfarrerin und den Pfarrer eingenommen. Der Kirchenvorstand besteht also insgesamt aus zwölf Personen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und für unsere Kandidatinnen und Kandidaten stimmen!

Die Kandidat*innen

Gabriele Bäumler
62, verheiratet, 1 Kind, Anästhesieschwester
Mitglied im Kirchenvorstand und Chor. Ich möchte mich weiterhin für eine lebendige Gemeinde einsetzen, in der sich alle willkommen fühlen. Die Kirche soll auch in der Zukunft als Ort des Zusammenkommens und Kraftschöpfens erhalten werden. Mein Konfi-Spruch und Leitsatz ist: "Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist" (Lukas 6,36).

Eva Brambach
70, verheiratet, 4 Kinder, Bauingenieurin (FH)
Seit über 30 Jahren wohne ich im Westend und gehöre seitdem der Auferstehungsgemeinde an. Als Mitglied des Bauausschusses unserer Gemeinde würde ich mich sehr gern auch in der kommenden Periode nicht nur um die Pflege und Erhaltung unserer Kirchengebäude bemühen, sondern weiterhin unser VA25 Projekt - gut und mit Bedacht - zum Wohle der gesamten Gemeinde voranbringen und begleiten.

Felix Brandl
75, ledig, Grafik-Designer
Studium Grafik-Design. Tätig als Art-Director in Werbeagenturen Raum Düsseldorf und Köln. Ab 1978 Selbständigkeit. Seit 1993 im Münchner Westend. Im Chor und der Gemeinde seit 14 Jahre engagiert. Seit 2018 im Kirchenvorstand bei Bauausschuss und Projektarbeit. Gerne möchte ich mich dazu weiter einbringen.

Lisa Burger
34, verheiratet, 3 Kinder, Ethnologin M.A.
Bisher habe ich mich im KV besonders für die Belange der Jugendlichen und Familien eingesetzt und dabei auch die Ausarbeitung eines Schutzkonzepts vorangetrieben. In Zukunft möchte ich auch die Umweltaspekte unserer Kirche noch mehr in den Blick nehmen. Vielfältige Blickwinkel und gemeinsam gute Lösungen zu finden, halte ich in diesem Gremium für besonders wichtig. Deshalb kandidiere ich wieder für den Kirchenvorstand.

Sabine Claaßen
55, verheiratet, 2 Kinder, Justiziarin
Wie die meisten erlebe ich unsere Zeit als Zeit des Umbruchs, die viel Unsicherheit mit sich bringt. Im Großen etwas zu bewegen ist schwer. Aber in unserem Umfeld sollte es uns gelingen.
Das Konzept der Auferstehungskirche, die eine Beziehung zu ihrem Stadtviertel eingeht, gefällt mir sehr. Ich glaube, dass unsere Gemeinde dazu beitragen kann, unser Zusammenleben (wieder) schöner zu machen. Eine Richtschnur dafür haben wir von Jesus.

Johannes Erhard
38, verheiratet, Nachhaltigkeitsmanager
Welche Rolle kann die evangelische Kirche im Verbund mit anderen Akteuren in unserem Westend und in einer modernen Gesellschaft spielen? Fragen wie diese möchte ich gerne im Kirchenvorstand angehen. Ich habe großen Spaß an der Arbeit mit Menschen und beschäftige mich seit mehr als zehn Jahren mit Veränderungsprozessen in der Gesellschaft und der Wirtschaft im Kontext Nachhaltigkeit.

Therese Davis
38, verheiratet, 2 Kinder, Flugbegleiterin
Seit 2018 bin ich mit meiner Familie im Westend sesshaft und durch die Taufe meiner jüngeren Tochter auch Teil des Familienteams geworden. Seit knapp 2 Jahren wirke ich bei den Familiengottesdiensten mit und freue mich, dass meine Kinder ähnlich schöne Erfahrungen in der Gemeinschaft der Kirche machen können, die ich als Kind und Jugendliche machen durfte.
In meiner Jugend war ich lange aktiv in der alten Kirchengemeinde in Wernberg-Köblitz als Leiterin einer Kindergruppe und sogar zeitweise als Nachfolge im KV als Jungendbeauftragte, ebenso ehrenamtlich aktiv im dazugehörigen Dekanat Weiden. Die Zeit war erfüllend und auch prägend. Daher freue ich mich jetzt als Erwachsene Interessen der Familien und Kinderarbeit in der Gemeinde der Auferstehungskirche im Westend einbringen zu können.

René Heckmann
49, 2 Kinder, Druck- & Medieningenieur
Das Westend ist seit mehr als 25 Jahren Heimat für mich und meine Familie. Durch die Taufe unserer Kinder bin ich zur Auferstehungskirche gekommen. Seitdem ist die Bande immer enger geworden. Mit meinem Wissen und Engagement unterstütze ich das Krippenspiel sowie die Konzertreihe „Westend Vibes“ und verantworte als Administrator und Programmierer den technischen Teil der Gemeinde-Website. Ich möchte die Zukunft der Auferstehungskirche mitgestalten, mich als Mensch mit Energie und Wissen einbringen, damit sich unsere Kirche und die Gemeinde weiter zu einer lebendigen, kulturellen Institution auf der Schwanthalerhöhe entwickelt.

Michael Jahn
62, verheiratet, 3 Kinder, Architekt
Seit 1989 wohne ich in München und seit 2003 bin ich Mitglied der Auferstehungsgemeinde. Gerne werde ich weiterhin den Bauausschuss und Projekte wie den Bücherflohmarkt tatkräftig unterstützen

Georg Ledig
74, verheiratet, Volljurist/Regierungsdir. a.D.,
Seit 1994 in der Gemeinde; seit vielen Jahren singe ich im Kirchenchor und seit 2012 bin ich im Kirchenvorstand, aktuell stv. Vertrauensmann. Ein lebendiges Gemeindeleben einschließlich der Gottesdienste und die Wertschätzung aller Mitarbeitenden sowie die Auferstehungskirche als Evang. Zentrum im Westend liegen mir am Herzen.

Anke Rau
56, verheiratet, 1 Kind, Redakteurin/Autorin
Seit 2007 wohne ich mit meiner Familie im Westend. Nach der Taufe unseres Sohnes war ich in der Familienarbeit tätig.
Seit 2 Wahlperioden im Kirchenvorstand aktiv, halte ich derzeit u.a. die Kommunikation mit Tansania aufrecht. Nur in friedvollem, respektvollem Austausch zeigt sich für mich, dass christliche Werte auch in Zukunft allgemein relevant bleiben. Unsere Kirche hat sich dafür als Begegnungsstätte weit ins Viertel geöffnet. Diesen Weg würde ich gerne weiter begleiten.

Foto: Michael McKee

Nicola Rössert
61, 1 Kind, Projektm./Redakteurin
Seit 1983 im Westend. Nachdem ich viele Jahre in Sachen Theater und Film unterwegs war, arbeite ich seit 2011 für die vernetzte-kirche.de, die seit 2024 Teil der ELKB-IT im Landeskirchenamt ist. Nach zwei Jahren Ehrenamt im Team der Westend Vibes möchte ich meine Erfahrungen in Sachen Kommunikation, Kultur, Vernetzung und digitaler Transformation gerne auch im KV zur Verfügung stellen, um die Auferstehungskirche bei ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen.

Astrid Schoger
38, verheiratet, 1 Kind, Sozialpädagogin
In der Auferstehungskirche wurde ich konfirmiert, verheiratet, war ein Jugendgruppenmitglied, habe später selbst eine Gruppe geleitet und meinen Sohn taufen lassen. Seit 18 Jahren darf ich das Krippenspiel jedes Jahr aufs Neue mit zauberhaften Kindern und Jugendlichen auf die Beine stellen. Dem Kirchenvorstand gehöre ich nun schon 12 Jahre an. Ich freue mich, auch für eine dritte Runde gewählt zu werden und in dieser Gemeinde weiter gestalten zu dürfen.

Christoph Schultheiß
54, verheiratet, 3 Kinder, Rechtsanwalt
Seit 2015 wohne ich mit meiner Familie wieder im Westend.
Als Vater von drei Kindern, die seit diesem Jahr alle konfirmiert sind und Mitglied (seit fast 40 Jahren) unserer Gemeinde, in der ich auch selbst konfirmiert wurde, möchte ich gerne etwas ‚zurückgeben', indem ich mich im Kirchenvorstand für die weltliche Seite unseres Gemeindelebens engagiere.

ROCKPOPMUC.DE EINTRITT FREI!

Herbst Konzert

Münchner Rock&PopCHOR

20.09.2024 · 19:00 UHR • AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Westend Vibes

→ jeweils um 20:30 Uhr

Do/19/9/24
JISR'S ĀMĀLGAMATION
Weltmusik

Vibes-Bar
ab 19:30 Uhr

Mi/16/10/24
ANDROMEDA MEGA EXPRESS ORCHESTRA
Malawi Benefizkonzert

Do/31/10/24
REBECCA TRESCHER QUARTETT
Lila

Vorverkauf:
22,– € / Ermäßigt: 12,– €
(+ VVK-Gebühren)
über rausgegangen.de

Abendkasse:
25,– € / Ermäßigt: 15,– €

www.westendvibes.de

Gefördert vom
Bezirksausschuss 8
Schwanthalerhöhe
der Landeshauptstadt München

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Interesse an Religionspädagogik in Bayern?

Alles rund um das Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit, Berufsaussichten und Einblicke findest Du auf unserer Website.

Schau mal rein!

www.religionspaedagogik-in-bayern.de

Das erwartet Dich:

MEHR EINBLICK

Erlebe Religionspädagog*innen in Aktion in ihrem vielseitigen Berufsalltag.

MEHR AUSSICHT

Entdecke die vielseitigen Berufswege – von Schuldienst bis zur Jugendarbeit.

MEHR ANTWORTEN

Studium, Beratung, Gehalt: Erhalte alle Informationen zur Arbeitgeberin Kirche.

MEHR ALS EIN JOB!

Lust auf weitere News und Einblicke?
Folge uns auf Instagram.

religionspaedagogik_in_bayern

Gottesdienste

So, 4. August, 18 Uhr *Sommerpredigtreihe*	Pfarrer Claus-Philipp Zahn Thema siehe S. 2
So, 11. August, 10 Uhr *Sommerpredigtreihe*	Pfarrer Clemens Monninger Thema siehe S. 2
So, 18. August, 18 Uhr *Sommerpredigtreihe*	Pfarrer Ralf Honig Thema siehe S. 2
So, 25. August, 10 Uhr *Sommerpredigtreihe*	Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit Thema siehe S. 2
So, 1. September, 18 Uhr *Sommerpredigtreihe*	Pfarrerin Sabine Krischer Thema siehe S. 2
So, 8. September, 10 Uhr *Sommerpredigtreihe*	Prädikantin Andrea Bliese Thema siehe S. 2
Sa, 14. September, 11 Uhr Taufsamstag	Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
So, 15. September, 11 Uhr Regionale Kirchentour	Prädikantin Anna von Chossy siehe S. 3
So, 22. September, 10 Uhr mit Abendmahl	Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
So, 29. September, 16:30 Uhr Interkultureller Jubiläumsgottesdienst	Regionalbischof Thomas Prieto Peral
mit Kindergottesdienst	Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
So, 6. Oktober, 10 Uhr Familiensonntag - Erntedank	Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
So, 13. Oktober, 10 Uhr	Pfarrer Bernd Berger
Sa, 19. Oktober, 11 Uhr Taufsamstag	Pfarrer Bernd Berger
So, 20. Oktober, 10 Uhr	Pfarrer Bernd Berger
So, 27. Oktober, 10 Uhr	Pfarrer Bernd Berger mit dem West&Voices Chor

Chossys WunderKammerMusik

Jeden ersten Sonntag im Monat, 18 –18:45 Uhr
im Kirchenraum der Auferstehungskirche München
www.wunderkammermusik.online
Nächste Termine
4. August – 1. September – 6. Oktober 2024
Im August und September findet die WunderKammer-Musik im Gemeindesaal statt.
Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden.

Stille im Alltag

Mittwochs, 18:30 –19 Uhr
in der Kapelle
In der Mitte der Woche am Abend in der Kapelle für eine halbe Stunde zum Meditieren zusammenkommen. Findet nicht in den Schulferien statt.

Kontakt

Pfarrer Bernd Berger
Tel. 0176/20 43 44 94
bernd.berger@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
Tel. 0176/85 50 99 38
E-Mail: eszter.huszar-kalit@elkb.de

Diakonin Melanie Stefan
melanie.stefan@elkb.de

Anna von Chossy
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
anna.vonchossy@elkb.de

Pfarramt:
Sabine Frankl (Sekretariat)
Geroltstraße12, 80339 München
Tel. 089/50 53 32
pfarramt.auferstehung.m@elkb.de

Öffnungszeiten:
Montag: 9 – 12 Uhr
Mittwoch: 8 – 9 Uhr
Donnerstag: 17 – 19 Uhr

Spendenkonto:
Evang-Luth. Auferstehungskirche
HypoVereinsbank
IBAN DE21 7002 0270 6840 0024 87

Alle weiteren Termine, aktuellen Informationen und Änderungen finden Sie unter:
www.auferstehungskirche.de

Impressum
V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernd Berger,
Evang.-Luth. Auferstehungskirche
Geroltstraße 12, 80339 München
pfarramt.auferstehung.m@elkb.de
www.auferstehungskirche.de
Redaktion:
Bernd Berger, Regine Chossy, Sabine Frankl, René Heckmann (Web), Eszter Huszar-Kalit, Anne Schmidt (Gestaltung)

Munich. Church. Refresh.

Munich Church Refresh entwickelt gemeinsam mit verschiedenen Gemeinden und Partner:innen aus der Münchner Innenstadt und Umgebung Formate, die Glauben und Spiritualität mit unserem modernen, urbanen Leben verbinden. Wir sind eine Innovations-Initiative der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und explorieren moderne Wege von Glauben und Kirche. Egal, ob Du einer Kirche oder Religion angehörst oder nicht – Du bist bei jedem unserer Events herzlich willkommen.

Folge uns auf Instagram

@munich.church.refresh | Munich Church Refresh | www.munich-church-refresh.de | info@munich-church-refresh.de

Dinner Church — Erlebe heilige Momente an einem Esstisch.

Wir beginnen den Gottesdienst mit Gemüseschneiden und Tischdecken. Das gemeinsame Essen ist von einer Liturgie mit Abendmahl umrahmt. Was Du glaubst, spielt keine Rolle.

22.09. | 06.10.
18 bis 21 Uhr
Kreuzkirche

Anmeldung auf Webseite erforderlich

Fokus & Funk — Eine Abendmeditation.

Zeit für Ruhe & Ausrichten. Zeit für herzliche Menschen & Upbeat Funkvibes mit DJ. Ein Gottesdienst von Munich Church Refresh & der Evang.-Luth. Passionskirche München.

13.10. | 17.11. | 15.12.
18 bis 20 Uhr
Passionskirche

Happy Hour Theologie — Stammtisch zu Glaubensfragen.

Fragen zu Gott, Glaube und schwierigen Themen? Zwei Pfarrer:innen sitzen mit Euch bei einem Bier in einer Kneipe. Alle Fragen erlaubt, keine Garantie auf Antworten.

17.10. | 14.11. | 05.12.
Ab 19:30 Uhr
Innenstadt-Kneipe

Hiking Church — Community, Berge & Spiritualität.

Auf moderaten Wanderungen genießen wir gemeinsam die Schönheit der Natur. Durch spirituelle Impulse eröffnen wir einen Raum für Achtsamkeit und Verbindung.

21.09. | 23.11.
Ganztags
Münchner Hausberge

Anmeldung auf Webseite erforderlich

ora@labora — Coworking mit der MCR Community.

Anstatt einsam im Homeoffice arbeiten wir gemeinsam. Raum für Arbeit in Stille, Zoom-Calls und Pausen. Umrahmt wird der Arbeitstag von spirituellen Impulsen.

06.09. | 20.09. | 04.10. | 15.11. | 06.12.
09:00 bis 17:15 Uhr
Lutherkirche

Anmeldung auf Webseite erforderlich

Sing & Connect — Eine Stunde gemeinsamer Worship.

Eine Stunde gemeinsam singen und sich mit dem verbinden, was uns trägt. Gospel, Worship und mehr. Auf der Suche nach einer Musik, die uns spirituell berührt.

20.09. | 25.10. | 15.11.
19:30 bis 21:30 Uhr
Peace Church | Philippuskirche

Sing mit!-Chor — Ein Lied, viele Stimmen, ein Chor!

Erlebe in einer gemeinsamen Chorprobe den verbindenden und beflügelnden Effekt des Miteinandersingens. Leitung: Svenja Ekigho vom Gospelchor Gospel'n'Soul.

13.09. | 04.10. | 01.11. | 03.12.
19:30 bis 22:00 Uhr
St. Markus Kirche

Share! time, spirit & love — Ein Mindfulness-Magazin.

Es trifft sich ein Haufen herzlicher Menschen, die gemeinsam Zeit, Glauben & Freundschaft teilen und sich über relevante Fragen des Lebens austauschen.

19.09. | 24.10. | 20.11.
19:30 bis 22:00 Uhr
Café JoMa in der Au

Yoga+ — Verbundenheit mit uns selbst, G*tt und anderen.

Suchbewegung nach Gemeinsamkeiten von christlicher Glaubenspraxis und Yoga. Atem und achtsames Hören in Kombination mit Körperübungen aus dem Yoga.

11.11. | 18.11. | 25.11. | 02.12.
19:30 bis 21 Uhr
St. Markus Kirche

Anmeldung auf Webseite erforderlich